



## Geldbuße von ca. EUR 13.000,00 in Polen gegen Fußballverband

Die polnische Aufsichtsbehörde Urząd Ochrony Danych Osobowych (UODO) hat eine Geldbuße verhängt. Die Gründe erfahren Sie im Blog.

**Der Niederschlesische Fußballverband hat aufgrund einer unzulässigen Veröffentlichung von Daten im Internet gegen die DSGVO verstoßen.**

UODO geht davon aus, dass der Fußballverband gegen Art 5 Abs 1 lit f, Art 32 Abs 1 b und Art 32 Abs 2 DSGVO verstoßen hat.

Auf der Website des Fußballverbandes waren **personenbezogene Daten von Schiedsrichtern**, nämlich deren **Vorname** und auch **Nachname** sowie die sog. **PESEL-Nummer** aber auch die **Wohnadresse der Schiedsrichter** öffentlich **zugänglich**.

Die Grundlage der Entscheidung war eine **Data Breach Notification** des Fußballverbandes im Juli 2018, in der der Datenschutzvorfall gemeldet wurde; auch die betroffenen Personen wurden – nach Aufforderung durch die Behörde - informiert (wie dies von Art 34 DSGVO auch gefordert ist).

Im Zuge der Behebung des Data Breaches hat sich eine **betroffene Person beschwert**.

Die Aufsichtsbehörde hat daraufhin auch noch festgestellt, dass die Daten nach wie vor öffentlich zugänglich waren. Es wurde ein förmliches Verfahren gegen den Fußballverband eingeleitet.

Nach Ansicht des UODO waren die Versuche, den Verstoß zu beseitigen nicht effektiv.

Obwohl der Verband selbst seinen eigenen Fehler bemerkte, wie die **Datenschutzvorfallmeldung** an den Präsidenten der UODO zeigt, wurde die Strafe verhängt, da der Verband es nicht umgehend geschafft hatte, die Datenschutzverletzung zu beseitigen.

## Die Höhe der Geldstrafe

Bei der Festsetzung der Höhe der **Geldbuße** (55.750,50 PLN; ca. **EUR 13.000**) berücksichtigte der Präsident der UODO unter anderem auch die **Dauer der Zuwiderhandlung** und die Tatsache, dass es sich um eine **große Anzahl von Betroffenen** handelte (585 Richter).

UODO kam zu dem Schluss, dass die Verletzung letztlich zwar endgültig beseitigt werden konnte, aber **schwerwiegender** Natur war.

**Mildernd** wurde bewertet, dass der **Verantwortliche** mit der Aufsichtsbehörde **zusammengearbeitet** hat sowie die Tatsache, dass ein **Schaden nicht entstanden** sein dürfte.

Der [Volltext der Entscheidung](#) in polnischer Sprache ist auf der Website der Aufsichtsbehörde verfügbar.